

# Forstbetriebsgemeinschaft Hagen

## Protokoll

### der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf/Hagen am 03.04.2019 in Lübkes Grillwerk in Allendorf

#### TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der FBG Allendorf/Hagen, Herr Schulte-Stracke, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Leiter des Forstamtes Schmallenberg, Herrn Rosenkranz und der neuen Försterin Frau Zingsem. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Hiergegen ergaben sich keine Einwendungen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

#### TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf, sich von ihren Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

#### TOP 3 Vorstellung der neuen Försterin

Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass er am 13.11.2018 vom Forstamt die Mitteilung erhalten habe, dass die Forstbetriebsgemeinschaft eine neue Försterin bekommt. Nach nur einem Jahr hat der bisherige Förster Stephan Solm seine Tätigkeit beim Forstamt beendet. Dieser Schritt von Herrn Solm wurde zwar bedauert, ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass in den letzten vier Jahren drei Förster für die Betreuung der FBG vom Forstamt eingesetzt wurden. Dieser häufige Wechsel nimmt zwangsläufig einen großen Teil der Arbeitszeit als Einarbeitungszeit in Anspruch. Man hoffe, dass nunmehr die neue Försterin länger für die FBG tätig sein wird. Frau Bärbel Zingsem wurde der FBG zum 21.01.2019 als neue Försterin zugewiesen. Frau Zingsem stellte sich der Versammlung vor und erläuterte ihren bisherigen beruflichen Werdegang. Mit Schreiben vom 16.01.2019 wurden die Mitglieder hierüber informiert. Der Vorsitzende hieß die neue Försterin herzlich willkommen und wünschte ihr für die Zukunft alles gute und eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Forstbetriebsgemeinschaft.

1

#### TOP 4 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Die Protokolle der letzten Mitgliederversammlung vom 08.03.2018 und der außerordentlichen

Mitgliederversammlung vom 10.09.2018 lagen in der Versammlung öffentlich aus. Außerdem wurden sie auf der Internetseite der FBG veröffentlicht. Einwände wurden nicht erhoben. Sie wurden somit einstimmig anerkannt.

### **TOP 5 Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende berichtete über Aktivitäten des vergangenen Jahres, hier unter anderem über 4 Vorstandssitzungen. Ein Hauptthema in diesen Vorstandssitzungen war die Gründung und der Beitritt zu einer forstwirtschaftlichen Vereinigung. Der Eintritt in eine forstwirtschaftlichen Vereinigung wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Diese wird ihre Arbeit der Holzvermarktung zum 01.07.2019 aufnehmen. An einer Versammlung dieser Forstwirtschaftlichen Vereinigung am 14.12.2018 haben die Vorstandsmitglieder Johannes Nolte und Hubertus Cramer teilgenommen.

Die Forstwirtschaftliche Vereinigung finanziert sich aus Beitrittsgeldern, Mitgliedsbeiträgen, Umlagen und Gebühren der Mitglieder. Das Beitrittsgeld in Höhe von 2,00 € je ha wurde aus dem Kassenbestand der FBG übernommen. Der Jahresbeitrag in Höhe von 0,15 € je ha und Jahr wird von den Mitgliedern mit dem Jahresbeitrag der FBG eingezogen.

### **OP 6 Kassenbericht**

Der Geschäftsführer, Herr Fischer, gab einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018. Fragen zu dem Kassenbericht ergaben sich nicht. Der Kassenbericht wurde somit einstimmig angenommen.

### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Die Herren Reinhold Ruhrmann und Stefan Nolte haben die Kasse geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Geschäftsführer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Stefan Nolte wurde Frau Maria Kaiser gewählt.

### **TOP 8 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

### **TOP 9 Jahresabschlussbericht und vorgesehene Maßnahmen für das Jahr 2019**

Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass durch die Ereignisse wie Sturm Friederike, Trockenheit und Käferplage viel Holz auf den Markt gekommen ist und sich der Verkauf schwierig gestaltet. Deshalb sei es auch wichtig, dass alle Mitglieder ihr Holz über die forstwirtschaftliche Vereinigung verkaufen um so noch einen einigermaßen guten Preis zu erzielen. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Mitarbeitern des Forstamtes, hier insbesondere bei dem ausgeschiedenen Förster Stephan

Solm, für die im vergangenem Jahr geleistete Arbeit.

Frau Zingsem berichtete über die im Revier durchgeführten Arbeiten. Der Holzeinschlag betrug insges. 6.477,88 fm. Hiervon waren 6.355,66 fm Nadelholz und 122,22 fm Laubholz. Kulturarbeiten in Form von Neupflanzungen wurden auf 9 ha vorgenommen. Die Jungwuchs- und Kulturpflege wurde auf 14,31 ha durchgeführt.

### **TOP 10 Information des Forstamtes über Borkenkäfersituation, Holzmarkt und Förderrichtlinien**

Zunächst berichtete Herr Rosenkranz zur Käfersituation 2019. Gegenüber dem Vorjahr hat sich hieran nichts Wesentliches geändert. Nach wie vor ist von diesem Befall die Fichte betroffen. Bekämpfungsmaßnahmen sind weiterhin erforderlich. Effektive Borkenkäferbekämpfung bedeutet während der Vegetationsperiode regelmäßige Kontrolle der Bestände und schnelles handeln, wenn Befall entdeckt wird. Das heißt vor allem: unmittelbarer Einschlag und Abfuhr der Stämme. Wenn diese Maßnahmen nicht greifen, kann versucht werden, ausschwärmende Käfer im Frühjahr durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln abzufangen. Die jeweils zu ergreifenden Maßnahmen sind von der Jahreszeit abhängig.

Herr Rosenkranz berichtete über die Folgen des Sturmtief Friederike am 18.01.2018. Durch dieses Sturmtief und den hieraus entstandenen Folgen sind erheblichen Holzmengen auf den Markt gekommen. Hierdurch bedingt sind die Holzpreise insbesondere beim Fichtenholz stark gesunken. Beim Laubholz, hier insbesondere bei der Eiche, ist die Preisentwicklung sehr gut. Bei der Buche werden Preise wie vor etwa 20 Jahren erzielt. Diese Preise sind z. Zt. stabil. Beim Laubindustrieholz besteht z. Zt. ein guter Absatz. Bei der Fichte ergibt sich z. Zt. ein großer D-Holzanteil.

Herr Rosenkranz stellt die Arbeit der neuen Försterin vor. Durch den Zusammenschluss zur forstwirtschaftlichen Vereinigung wird die Arbeit der Försterin nicht weniger. Die Daten der Holzeinschlagmenge, die die Försterin bisher dem Forstamt zum Holzverkauf mitgeteilt hat, gehen nunmehr an die forstwirtschaftlichen Vereinigung.

Im Forstamt selbst wird durch die Gründung der forstwirtschaftlichen Vereinigung weniger Arbeit anfallen. Dieses wird durch eine Personalgestellung an die forstwirtschaftliche Vereinigung ausgeglichen.

Herr Rosenkranz berichtete weiter über die Ablösung der indirekten durch eine direkte Förderung in der Betreuung. Diese Veränderung versetzt Wald und Holz NRW in die Lage, Forstdienstleistungen unter den Gestehungskosten (Vollkosten) anzubieten. Einen Teil dieser Kosten kann man sich dann im Zuge der direkten Förderung wieder zurückholen. Die Höhe dieses Fördersatzes steht zum jetzigen Zeitpunkt ebenso wenig fest, wie die Rahmenbedingungen der Förderfähigkeit. Die entsprechenden Richtlinien wird derzeit noch erarbeitet.

Auch bei der Einführung der direkten Förderung gilt also, dass mehr administrative Arbeit auf alle Beteiligten zukommt, diese aber in Kauf genommen werden muss, wenn die Förderung privaten Waldbesitzes bei der Bewirtschaftung weitergehen soll.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Rosenkranz für die zuvor ausgeführten Informationen.

## **11. Anfragen und Informationen**

Christian Vollmer wurde vom Vorstand beauftragt, sich um das Thema „Ausflug der FBG“ zu kümmern. Christian hat Kontakt mit dem Holzschnitzelwerk Schröder Wildewiese und dem Sägewerk Fa. Kirchoff in Rönkhausen aufgenommen. Bei beiden Werken besteht die Möglichkeit einer Besichtigung. Vielleicht besteht sogar die Möglichkeit, beide Werke an einem Tag zu besichtigen.

Die Versammlung sprach sich mehrheitlich für eine derartige Besichtigung aus. Der Vorstand wird nunmehr einen Termin hierzu festlegen und entsprechende Einladungen versenden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schließt der 1. Vorsitzende um 21,45 Uhr die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Sundern, den 14.06.2019

Schulte-Stracke  
1. Vorsitzender

Fischer  
Geschäftsführer